Jordaniens König fordert Einsatz für Nahostfrieden

20. Juni 2018

Amman/Jerusalem (KNA) Jordaniens König Abdullah II. hat verstärkte Bemühungen um eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts gefordert. Der einzige Weg zu Frieden und Stabilität in der Region sei die Schaffung eines unabhängigen palästinensischen Staates in den Grenzen von 1967 und mit Ostjerusalem als Hauptstadt, sagte er am Montagabend bei einem Treffen mit Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu in Amman, wie die staatliche jordanische Nachrichtenagentur „Petra“ berichtet.

Jerusalem als Heilige Stadt für Muslime, Christen und Juden sei dabei der Schlüssel zum Frieden in der Region, so Jordaniens König. Ihr Status müsse auf Basis der Zweistaatenlösung geklärt werden. Abdullah II. betonte, Jordanien werde seiner historischen Wächterrolle zum Schutz der islamischen und christlichen heiligen Stätten in Jerusalem weiter nachkommen.

Netanjahu seinerseits bekräftigte das israelische Bekenntnis zur Erhaltung des geltenden Status Quo an den Heiligen Stätten Jerusalems, wie sein Pressebüro am Montagabend mitteilte. Weitere Themen des Treffens waren demnach die bilateralen Beziehungen der beiden Länder sowie regionale Entwicklungen.

(KNA – skqlt-89-00013)

Stand: 16. November 2026